

Spätzunder

Ein Bericht von Benjamin Haag

Der frühe Vogel fängt den Wurm..., genau das war diesmal nicht das Motto der PTTV-Teams. Bestes Beispiel, beim Deutschland-Pokal der Jugend in Saarbrücken, ausgetragen am Olympiastützpunkt in der Hermann-Neuberger-Sportschule, waren die Jungen. Mit dabei, bei der von Tobias Weber betreuten Mannschaft: Lasse Becker, Jan Kämmerer und die Brüder Felix und Nico Köhler. Allesamt Spieler der TSG Kaiserslautern und bereits mit hochklassiger Spielerfahrung ausgestattet. Vier Spiele Anlauf brauchten die PTTV-Nachwuchstalente um doch noch in die Spur zu kommen. Nach drei Vorrundenniederlagen am saarländischen Olympiastützpunkt und einer Pleite in der Zwischenrunde gegen Berlin, bei der das Ergebnis beim 0:4 doch überraschend deutlich ausfiel, war das Ziel Endrunde verfehlt. Erst danach, als das PTTV-Quartett frei aufspielen konnte, lief das Turnier für die Pfalzauswahl etwas besser. Mit einer Serie von Siegen gegen Bremen (4:0), Sachsen-Anhalt (4:1) und einem hart erkämpften 4:3 gegen die Nordlichter aus Schleswig-Holstein wurde ein 9. Platz erreicht und die gut besetzte Platzierungsrunde gewonnen. Sicherlich hätten es die pfälzischen Spätzunder auch schaffen können die Großen zu ärgern, doch der Anlauf zum ersten Sieg war etwas zu lang.

Die Mädchen starteten mit Jana Porten (TSG Kaiserslautern), Isabelle Schütt (TTC Nünschweiler), Anika Links und Victoria Schaaff (beide TTC Riedelberg). Schaaff ersetze kurzfristig die erkrankte Luisa Baumann (TSG Kaiserslautern).



Mädchen-Betreuer Florian Trattnig hat Ratschläge für Anika Links.

Nach einer 1:4-Niederlage gegen die Mannschaft aus Niedersachsen, wurde Sachsen-Anhalt knapp mit 4:3 besiegt. Eine weitere Niederlage gegen Sachsen in der Zwischenrunde, bedeutete für das Pfalzteam die Teilnahme an der Platzierungsrunde. „Es war klar, dass wir nicht ganz vorne mitspielen können“, war Mädchen-Betreuer Florian Trattnig doch realistisch in das Turnier gestartet. Mit einem Sieg und einer Niederlage zum Abschluss, wieder gegen das Team aus Sachsen-Anhalt (4:3), als Anika Links ganz deutlich den entscheidenden Zähler gegen Marah Salomo einfuhr und einer Niederlage gegen das Verbandsteam aus Brandenburg, landet das PTTV Mädchen-Team auf dem 12. Rang.

Die Schülerteams hatten es dagegen doch recht schwer. In Bonn landeten die PTTV-Teams bei den Schülern auf dem 14. Platz, während die Schülerinnen auf dem 15. Rang landeten.